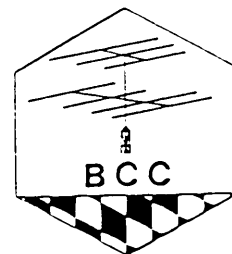


Bavarian Contest Club



Bernhard Steibl
DF7RX
Kelheimwinzerstr. 40
93309 Kelheim
Tel. 089/7242379
(Montag - Donnerstag)

Kelheim, den 28.12.1993

Siehe BCC Mitglieder !

Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag 1994 in Höhe von 10,00 DM kann am Dreikönigstreffen an DF7RX gezahlt oder auf das Postgirokonto überwiesen werden.

Bavarian Contest Club (BCC)
Postgirokonto Nr. 2901 89-803
Postgiroamt München

BCC-Anstecknadeln

Am Dreikönigstreffen gibt es auch wieder die Möglichkeit die BCC-Plakette (BCC-Emblem, Rufzeichen und Namen) zu erwerben.

BCC-Wimpel

Seit kurzem gibt es auch einen 16 x 25cm großen BCC-Wimpel der auch auf dem Dreikönigstreffen erworben werden kann.

Dreikönigstreffen

Auch heuer gibt es wieder das berühmte Dreikönigstreffen des BCC. Die Veranstaltung findet am Samstag den 8. Januar ab ca. 12.00 im Hotel Linden in Linden bei Landshut statt. Im Hotel gibt es auch Übernachtungsmöglichkeiten. Zimmerreservierungen direkt an Hotel Linden (Familie Wiesinger) Tel. 08704/8356.

Programm:

Bavarian Contest Club 1994 ?
Aktivitäten des BCC auf der Ham Radio 1994 ?
CQWDX Club Competition !
Aktivitäten im CQ WDX Contest 1994 ?
Vorstellung des DLCJ-Contestjournal
Diavortrag von Thomas, DL4MCF über UW2F
Diavortrag von Martin, DL4NAC über CT3

Anfahrtsbeschreibung:

A92 aus München kommend:

Autobahnausfahrt Altdorf (nächste hinter Landshut-West), Richtung Neustadt/Siegenburg auf die B299. Nach ca. 5km (hinter Pfettrach) kommt die Ortschaft Linden, dort links abbiegen.

B11 oder B15 aus Freising oder Taufkirchen kommend:

Durch Landshut durchfahren, immer in Richtung Neustadt/Siegenburg (B299) halten. Nach Landshut kommt Altdorf, man kreuzt die Autobahn München-Deggendorf. Nach ca 5km (hinter Pfettrach) kommt die Ortschaft Linden, dort links abbiegen.

A92 aus Deggendorf kommend:

Autobahnausfahrt Altdorf (nächste hinter Landshut-Nord), Richtung Neustadt/Siegenburg auf die B299. Nach ca. 5km (hinter Pfettrach) kommt die Ortschaft Linden, dort links abbiegen.

B11 oder B15 aus Regensburg oder Dingolfing kommend:

Nach der Abfahrt Ergolding kommt die Abzweigung nach Neustadt/Siegenburg (B299) bzw. Autobahn München- Deggendorf. Auffahrt auf die Autobahn A92 in Richtung München, an der Einfahrt Landshut-Nord, nächste Ausfahrt (Altdorf) nehmen, in Richtung Neustadt/Siegenburg auf die B299. Nach ca 5km (hinter Pfettrach) kommt die Ortschaft Linden, dort links abbiegen.

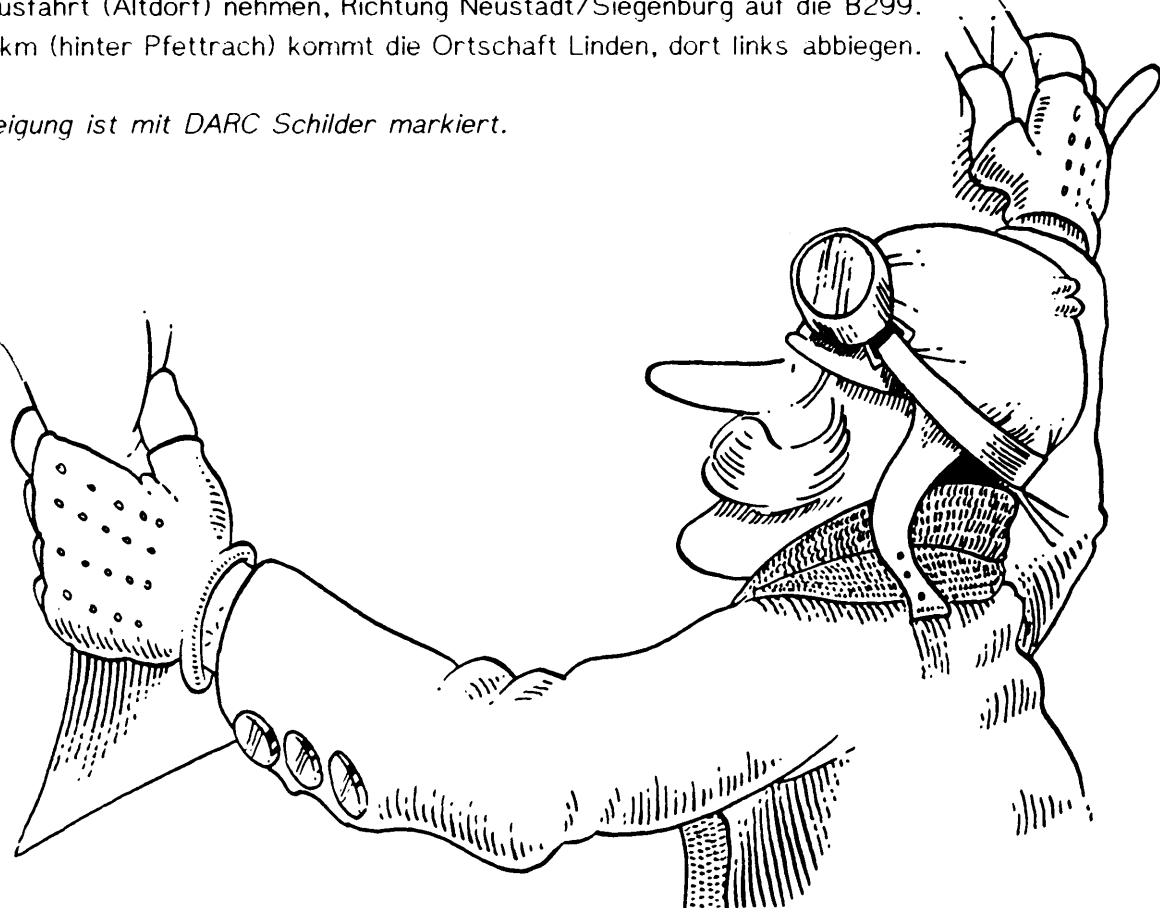
B299 aus Neustadt/Donau kommend:

Ca. 1,5km nach der Ortschaft Arth hinter der Abzweigung nach Furth kommt die Ortschaft Linden, dort rechts abbiegen.

B299 aus Altötting kommend:

Durch Landshut durchfahren, immer in Richtung Autobahn München-Deggendorf halten. Auffahrt auf die A92 in Richtung München an der Einfahrt Landshut-Nord, nächste Ausfahrt (Altdorf) nehmen, Richtung Neustadt/Siegenburg auf die B299. Nach ca 5km (hinter Pfettrach) kommt die Ortschaft Linden, dort links abbiegen.

Die Abzweigung ist mit DARC Schilder markiert.



Kassenstand**Einnahmen:**

Mitgliedsbeiträge	1320,00 DM
Clusterhandbücher	2680,00 DM
CT-Handbücher und Software	7420,00 DM
PP-Software	760,00 DM
UKWTEST-Software	220,00 DM
Sparschwein (Ham Radio)	1484,81 DM
Übertrag von 1992	2275,20 DM

	16.160,01 DM

Ausgaben:

Alu-Koffer (für Filter)	49,00 DM
Anteil DBOBCC (Strom,CD-Laufwerk,usw)	955,75 DM
Anteil DBOOVA-15 (CD-ROM,CD-Laufwerk)	651,27 DM
Bier 10 Jahre BCC (35 Kasten)	730,00 DM
BV-Handbücher (100 Stück)	20,00 DM
Cluster-Handbücher (185 Stück)	1978,87 DM
CT-Handbücher (50 Stück)	500,00 DM
DBOLAN Mitgliedsbeitrag	50,00 DM
Disketten (PP,UKW-Test usw)	493,30 DM
Fotokopien DL-CJ Nr.1	138,46 DM
Fotokopien Rundbrief 20.10.93	72,00 DM
Ham Radio (Stand,Tischdecken,Foto usw)	333,31 DM
K1EA (Lizenzgebühr CT,DVP)	5700,99 DM
Kontoführungsgebühr	139,40 DM
Porto (verschiedene Anfragen)	10,90 DM
Porto für Cluster-Handbuch	229,50 DM
Porto DL-CJ Nr.1	138,00 DM
Porto für PP-Versand	104,40 DM
Porto Rundbrief 14.06.93	20,00 DM
Porto Rundbrief 20.10.93	142,00 DM
Porto CW-WWDX-Logs (4,5 kg)	78,90 DM
Porto SSB-WWDX-Logs (4,2 kg)	54,00 DM
PP-Handbücher (150 Stck)	392,27 DM
Preise MS-Wettbewerb (Krug,Pokal usw)	339,20 DM
Streamerlaufwerk (Beteiligung)	150,00 DM
Sweat-Shirt und T-Shirt (je 27 Stück)	782,92 DM
UKW-Test-Handbücher (80 Stück)	80,00 DM
Versandtaschen	50,92 DM

	14.385,36 DM

Kassenstand:

Postgirokonto	1774,65 DM
---------------	------------

Contest in Kaliningrad - CQ Test UW2F !

von Thomas Platz, DL4MCF

Man könnte diesen Bericht getrost wie ein Märchen beginnen: Es war einmal... Denn tatsächlich hatte alles schon vor langer Zeit begonnen. Vor einigen Jahren meldete sich eine Station aus Kaliningrad in die regelmäßige Ortsrunde vom OV M15 auf 80m. Aus diesem QSO wurden schnell mehrere, die Freundschaft wurde ausgebaut, und 1989 konnten dann erstmals OMs aus UA2 einen Besuch bei M15 absolvieren. Der Gegenbesuch deutscher OMs lies dann auch nicht lang auf sich warten. Es wurde die Idee geboren, doch auch mal zusammen Contest zu machen, zumal man von den Contestaktivitäten des anderen jeweils wußte. Beim Fieldday 1992 waren dann erstmals OMs zum Funken in Süderbrarup und 1992 zur Multi/Multi-Aktion von DLOCS konnten uns auch jeweils zwei Freunde aus UA2 unterstützen. Nun waren wir an der Reihe - für 1993 stand die Einladung zum WWDX in Kaliningrad. Es fanden sich schnell einige Interessenten, und die Vorbereitungen konnten beginnen.

Zunächst war ja eine Teilnahme in der Multi/Single-Klasse geplant, die Anzahl der OPs erlaubte es uns dann doch, Multi/Multi ins Auge zu fassen. Mit von der Partie waren zunächst **Manfred (DK2OY)**, **Uli (DK4VW)**, **Helmut (DK6WL)**, **Hans-Peter (DL5LS)**, **Bernhard (DF7RX)**, **Ben (DL6RAI)** und **Thomas (DL4MCF)**. Manfred und Uli hielten in der Vorbereitungsphase den Kontakt zu UA2 und kümmerten sich um die bürokratischen Angelegenheiten wie Einladung, Lizenz und Visum. Ursprünglich war ja geplant, die Reise mit dem Flugzeug durchzuführen, doch die hohen Kosten und der Nachteil der Gepäck einschränkung ließen uns davon abkommen. Irgend jemand hatte dann die Idee, daß wir es doch mit einem Wohnmobil versuchen könnten, und schließlich entschieden wir uns dann auch für diese Variante. Wie sich später herausstellen sollte, war dies auch die beste Entscheidung, die wir treffen konnten. Über einen privaten Verleiher charterten wir dann ein solches Gefährt und am Dienstag vorm Contest trafen wir uns zum Verpacken. Die groß ausgelegten Stauräume des Wohnmobils bereiteten uns keine Schwierigkeiten, die riesige Menge an Funkequipment, Kleidung, Lebensmittel und sonstigen Gebrauchsgegenständen zu verstauen. Leider mußte Hans-Peter kurzfristig die Teilnahme absagen, und so machten wir uns zu fünft am Dienstag den 26.10. um 15.00 Uhr auf den Weg nach Kaliningrad. Mit Uli hatten wir ein Treffen in Berlin vereinbart, da er ja von Marburg kam und somit mit dem eigenen PKW fahren mußte. An das Poltern und Dröhnen, das ein solches Wohnmobil beim Fahren von sich gibt, hatten wir uns schnell gewohnt, und beim ersten Stau am Hermstorfer Kreuz erfuhren wir dann aber auch die großen Vorteile eines solchen Fahrzeugs. Während sich nämlich die Auto- und LKW-Fahrer rings um uns über die Verzögerung ärgerten, öffneten wir unseren Kühlschrank, und machten mitten auf der Autobahn so richtig gemütlich die erste Brotzeit. Das geplante Treffen mit Uli verzögerte sich dann auch fast um zwei Stunden, um 23.00 Uhr kamen wir dann aber doch noch in Berlin zusammen, und nahmen gemeinsam die Weiterfahrt auf. Die Straßenverhältnisse hinter Berlin nahmen nun katastrophale Ausmaße an, und die Schläge, die unserem Gefährt versetzt wurden, ließen uns daran zweifeln, ob überhaupt noch ein Gerät heil in UA2 ankommt. Nachts um 02.00 Uhr überquerten wir dann die Grenze zu Polen. Es gab keine größeren Schwierigkeiten mit den Zollbeamten, und unsere nächtliche Fahrt durch Polen konnte fortgesetzt werden. In Reda, einer kleineren Stadt nahe Danzig, machten wir die letzte

Rast, bevor wir uns von den gut ausgebauten Fernstraßen ins polnische Hinterland Richtung UA2-Grenze wagten. Die Straßen wurden nun wieder extrem schlecht. Der Wunsch, endlich das Ziel zu erreichen, lies uns immer schneller werden, und dann war es so weit: Wir übersahen eine starke Bodenwelle und plötzlich hob unser Wohnmobil ab. Uns blieb allen der Atem stehen und wir befürchteten Böses, doch glücklicherweise haben Mannschaft und Material diesen Freiflug gut überstanden. Nach diesem Schreck trafen wir uns noch mit Günter (DL1KBI), der in SP auf Verwandtschaftsbesuch war und gerne mit nach Kaliningrad wollte. Jetzt wurde es langsam spannend, denn wir näherten uns der Grenze nach Rußland. Die polnischen Zöllner ließen uns nach der Paßkontrolle erst mal eine Stunde ohne erkennbaren Grund stehn bis wir weiter durften. Beim russischen Grenzvorposten ersparten wir uns längere Fragen und Unannehmlichkeiten durch eine Tafel Milka-Schokolade. Nun kamen wir zum eigentlichen Grenzposten. Eine nette ältere Dame mit sehr gutem Deutsch erledigte den ganzen Papierkram. Den Zollbeamten schoben wir auch eine Tafel Milka rüber, was die Kontrolle unserer KFZs erheblich beschleunigte. Auf noch schlechteren Straßen wie im polnischen Hinterland gings nun mit Volldampf Richtung Kaliningrad-City. Unser Ziel, die Conteststation von UW2F, lag etwas außerhalb in Petrova. Wir mußten zunächst durch die Innenstadt Kaliningrads und kamen dann am Mittwoch den 27.11. um 17.00 Uhr nach 26-stündiger non-stop-Fahrt bei UW2F an. Praktisch die ganze Mannschaft war schon vort Ort und begrüßte uns herzlich. Der harte Kern dort besteht im wesentlichen aus **Nick (UA2FJ), Victor (UA2FM), Igor (UA2FZ), Vlad (UA2FF), Dima (RA2FA) und Igor (UA2FX)**. Diese sechs OMs bestreiten die Conteste und kümmern sich um Geräte und Antennen an der Conteststation.

Nach einem Begrüßungskaffee, Abendessen und Wodka gings dann gleich an die Arbeit und es wurde begonnen die Stationen zu installieren. Vielleicht eine kurze Beschreibung der dortigen Station vorweg: Es handelt sich um ein abgezauntes Gelände am Rande Petrovas mit einer Größe von etwa 4000 m². Offensichtlich kann aber auch das umliegende Gelände genutzt werden, da einige Masten und die Beverages außerhalb installiert sind. Die Gebäude bestehen aus Aufbauten zweier ausrangierter Eisenbahnwaggons. Hierin sind zwei Shacks, eine Werkstatt, ein Schlafraun, eine Rumpelkammer und eine kleine Küche eingerichtet. Frischwasser kann direkt aus einem Brunnen vor dem Haus bezogen werden, und Strom scheint auch genug da zu sein, denn während des Contests beim gleichzeitigen Betrieb von 5 bzw. 6 Stationen gabs keine Schwierigkeiten. Die Antennenfarm dort ist schon sehr beeindruckend. Für 3,5MHz gibt es vier *Slooper* auf einem 40m hohen Mast, für 7MHz eine 2-Element Quad 35 Meter hoch. Für 14MHz ist ein 5-Element Monobander mit 17m langen Boom auf einem 42m hohen Mast in Betrieb. Dieser Mast dient auch als 160m-Antenne. Für 21MHz und 28MHz stehen jeweils ein 5-Element Monobander auf 30m hohen Masten zur Verfügung. Außerdem gibts dort auch noch ein *Beverage-Array*, einen 5-Element Monobander für 6m und nicht zu letzt auch noch eine 8x17-Element-Gruppe für 144MHz. Das ganze Material wie Antennenrohre, Masten, Rotoren und Kabel wurde noch zu UdSSR-Zeiten von der Armee zur Verfügung gestellt. Im Shack ist praktisch alles Eigenbau. Als Transceiver werden Geräte vom Typ RA3AO verwendet. Natürlich werden auch die PAs selbst gebaut. Hier kann man auf ein großes Lager von leistungsfähigen Röhren und anderen Bauteilen zurückgreifen. Es werden aber auch Teile wie Drehkondensatoren oder Spulen komplett selbst gebaut. Am beeindruckendsten war die PA, die für 20m

bzw. nachts für 80m eingesetzt wurde - die "dicke Berta". Von den Gehäuseausmaßen vermutet man eher, eine Gefriertruhe vor sich stehen zu haben, aber kühlen tut das Ding beileibe nicht. Über die erzielte Ausgangsleistung möchte ich mich hier ausschweigen, doch es hat gereicht. Auch die PA für 15m stellte eine Besonderheit dar. Hierbei handelte es sich nämlich um die 2m-PA, die kurzerhand vor dem Contest noch schnell für einen Betrieb auf 15m umgebaut wurde. Über diese PAs, die eingesetzten Schaltungen und Bauformen - kurz über die dortige Technik - könnte man durchaus einen eigenen Artikel schreiben - es wäre bestimmt sehr interessant. Mich hat die Fähigkeit der russischen OMs, aus einfachen Mitteln vernünftige Geräte zu bauen, und das Improvisationsvermögen in jeder Hinsicht schon sehr beeindruckt.

Während der ersten Aufbauphase wurde dann schon heftig über den bevorstehenden Contest diskutiert. Bei UW2F wurde ja bisher immer nur Multi/Single gemacht, und die besonderen Anforderungen eines Multi/Multi Betriebs waren noch nicht bekannt. Nur schwer liesen sich die OMs dort von so nützlichen Sachen wie Schichtplan, eigene Teams für die einzelnen Bänder, abgesetzte Multisuchstation, PC-Vernetzung und Betrieb mit Headset und Fußschalter überzeugen, doch nach langer Diskussion gelang es uns. Nach dem Contest bestätigten uns die Jungs, daß das alles guten Anklang gefunden hat und in Zukunft auch eingesetzt wird. Bis zum Contestbeginn wurde noch heftig gelötet und verkabelt. Eine Vielzahl von kleinen Problemen, wie z.B. unterschiedliche Steckernormen, andere PA-Ansteuerung usw. waren zu lösen. Die komplette PC-Vernetzung bereitete erhebliche Schwierigkeiten. Die UA-PCs hatten etwas merkwürdige Konfigurationen. So sind z.B. zwei serielle Schnittstellen auf eine Sub-D-Buchse gelegt. Auch mit der Speicherkapazität ist es nicht so weit her. Aber Ben und Vlad, die beiden PC-Spezialisten, lösten das Problem, und wir hatten ein Netzwerk mit 5 PCs, daß während des Contests dann auch hervorragend funktionierte. Uli kümmerte sich um die geplante *Paktor-Verbindung nach DL*. Die Idee war, via Paktor auf 10 MHz direkt ins europäische Clusternetzwerk einzusteigen. In der Testphase funktionierte das auch hervorragend, doch gabs im Contest leider diverse Probleme, so daß es nicht voll zur Geltung kam. Irgendwann am Freitag war dann alles betriebsbereit und der Contest konnte beginnen. Zuvor mußte jedoch noch das Multisuch-QTH organisiert werden. Hierzu wurden die Clubräume von UZ2FWA in Kaliningrad ausgewählt. Dort lernten wir auch **UA2CY** kennen. **Vlad** ist der Verantwortliche dort und auch für die Ausbildung von SWLs und die Vergaben von Lizenzen zuständig. Der Shuttle-Verkehr von Petrova nach Kaliningrad erwies sich allerdings als großes Problem, da zur Zeit unserer Anwesenheit in ganz Kaliningrad kein Tropfen Benzin zu bekommen war. Lediglich am Schwarzmarkt konnte zu horrenden Preisen welches erstanden werden. UA2CY hatte aber schon einige SWLs organisiert, die während des Contests auch halfen, Multis zu suchen. Die verbleibende Zeit bis zum Beginn des Contest wurde unterschiedlich genutzt. Mancher schrumpfte noch paar QSOs runter, andere hatten sich schon in die Falle gelegt, um fit zu sein. Helmut übte noch fleißig das russische Buchstabieralphabet, da man ja damit rechnen mußte, als UW2F von russischen OMs in deren Landessprache angerufen zu werden. Der Contest rückte nun immer näher, und die PAs waren schon vorgeheizt, und am 27.12. um 00.00 hieß es dann zum ersten mal mit deutscher Beteiligung **"CQ Contest UW2F"**.

Jeder von Euch war ja selbst im Contest aktiv dabei (hoffentlich), deshalb möchte ich nicht allzu viel darüber berichten. Wie immer gäbs natürlich eine Vielzahl von kleinen

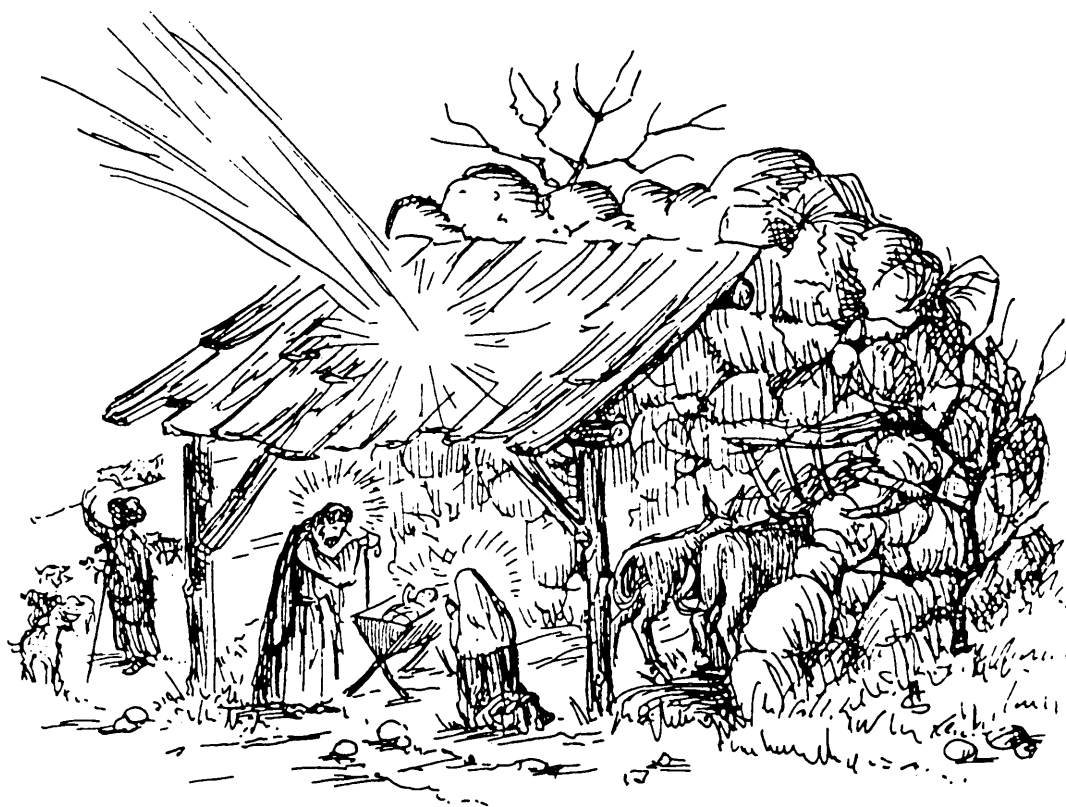
Storys über spezielle QSOs oder sonstige Vorfälle, doch das würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Es war jedenfalls ein riesen Spaß, mit diesem Call im Contest aktiv zu sein. Es klappte alles wie am Schnürchen und wir hatten keine technischen Ausfälle. Lediglich die umliegenden Nachbarn hatten wohl etwas Probleme mit TVI. Am Sonntag Abend machten die dann auch ein Lagerfeuer - wir wußten nicht ob sie es aus Langeweile taten, oder ob sie ihre Fernsehgeräte verbrannten. Erstaunlich gut war auch die Entkopplung der einzelnen Bänder - trotz der hohen Leistung hatten wir kaum Probleme. Auch die Verpflegung war gut gelöst. Die XYs von Nick und Igor halfen dabei kräftig mit - es fehlte fast an gar nichts. Nur die Bedingungen hätten etwas besser sein können. Zum Schluss standen dann 9794 QSOs im Log bzw. in den Rechnern und eine Punktezahl von 16.7 Mio. wurde hochgerechnet. Die genauen Punkte- und QSO-Zahlen sind am Ende nochmals aufgelistet. Insgesamt konnten wir mit dem Ergebnis zufrieden sein, auch wenn wir nicht wie von uns insgeheim gehofft, die beste Multi/Multi- Station in Europa waren. Bei Brotzeit und Wodka diskutierte man noch bis zum Morgengrauen über den Contest und leicht beschwipst schlichen wir dann in unsere Kojen.

Am Montag Morgen (es war schon Mittag, hi) begann dann der Abbau der Stationen. Man muß immer wieder feststellen, daß dies deutlich schneller geht, als der Aufbau. Nachdem wir wieder unser Wohnmobil fachmännisch vollgeräumt hatten, hieß es Abschied nehmen von der Conteststation UW2F, nicht aber von unseren russischen Freunden, denn die trafen wir alle nochmals in Kaliningrad. Sie folgten alle unserer Einladung und kamen zum abschließenden Essen in Kaliningrads erster Adresse, dem Hotel Hansa. Mit vollen Bauch und etwas müde mußten wir uns dann von der ganzen Mannschaft verabschieden. Ein paar Gastgeschenke wechselten noch schnell den Besitzer und dann trennten sich unsere Wege. Nick, Igor und deren XYs begleiteten uns noch auf einen kleinen Einkaufsbummel durch die Innenstadt Kaliningrads. Es war für uns sehr interessant zu sehen, welches Warenangebot besteht, und jeder von uns war wohl beim Blick in die spärlich gefüllten Regale froh, den hohen Lebensstandard in Deutschland genießen zu dürfen. Der Bedarf an Wodka und Zigaretten wurde noch gedeckt und schnell noch ein Mitbringsel für die Freunde zu Hause gesucht, und dann mußten wir auch von Nick und Igor Abschied nehmen. Die Fahrt nach Hause verlief dann völlig problemlos. Wir konnten ohne Aufenthalt alle Grenzübergänge passieren und kurz vor Berlin scherte dann Uli wieder aus dem Konvoy aus und machte sich auf den Weg nach Marburg. Wir düsten nonstop mit unserem Wohnmobil Richtung Süden und erreichten am Dienstag Abend um 17.00 Uhr wieder die Heimat.

Jeder von uns hatte viel Freude an dieser Reise und eine Vielzahl von Eindrücken und neuen Erfahrungen mitgebracht. Man könnte noch mehrere Seiten über all die kleinen Geschichten und Vorkommnisse schreiben. Wir hatten viele neue Freunde gewonnen, und die Einladung, doch bald mal wieder zu einem Contest nach Kaliningrad zu kommen, zeigte uns, daß auch wir dort nicht schlecht abgeschnitten haben. *Ich möchte mich im Namen von uns allen recht herzlich bei unseren Freunden in Kaliningrad für die Einladung und die entgegengebrachte Gastfreundschaft bedanken, und hoffe, daß es bald wieder eine Möglichkeit gibt, gemeinsam einen Contest zu bestreiten.*

Endgültiges Ergebnis von UW2F - Multi/Multi CQWDX SSB 1993

Band	QSOs	Punkte	Zonen	Länder		
160m	954	1012	11	70		
80m	1554	2133	26	106		
40m	1782	2714	39	139		
20m	2679	5878	40	150		
15m	2099	5280	38	146		
10m	726	1453	28	111		
gesamt	9794	18470	182	722	ergibt	16.696.880 Punkte



Ich wünsche allen ein

ein gutes neues Jahr

DF7RX

PS: Artikel kam erst, nachdem der Rundbrief schon beim Drucken war.

BCC in der Club-Competition des WWDX-Contests - Ja oder Nein?

von Peter Pfann, DL2NBU

Die beiden WWDX-Conteste sind nun vorbei, die SSB-Logs sind beim Veranstalter und die CW-Logs sind auch schon fast alle ausgewertet. Folgende Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie basiert auf einer Liste, die mir Bernhard, DF7RX, zur Verfügung gestellt hat. Ich habe versucht, die Teilnahmeklassen nach bestem Wissen zuzuordnen, doch auch hier kann mir der eine oder andere Fehler unterlaufen sein.

Nun aber zu den Scores:

SSB-Teil:

1) DF3CB	Single Op/Ass	1.783.980
2) DF9RD	Single Op/Ass	333.760
3) DJ3NY	Single Op/Ass	300.384
4) DJ5CQ	Single Op/Ass	123.994
5) DJ9MH	Single Op/Ass	392.730
6) DK0BP	Multi/Single	1.653.444
7) DK0EE	Multi/Single	3.255.078
8) DK5PD	Single Op/Allband	82.841
9) DL0WW	Single Op/Ass	4.936.152
10) DL1MGB	Single Op/Ass	369.824
11) DL2NBU	Single Op/Allband	3.411.670
12) DL3LAB	Single Op/Single Band 80m	191.760
13) DL3OI	Single Op/Single Band 80m	117.312
14) DL4GBA	Single Op/Allband	79.834
15) DL4NN	Single Op/Allband	330.924
16) DL4RDJ	Single Op/Allband	168.504
17) DL6FBL	Single Op/Allband	14.616
18) DL6NCY	Single Op/Ass	406.080
19) DL6NEA	Single Op/Allband	17.538
20) DL6RDE	Single Op/Allband	39.248
21) DL8NBJ	Single Op/Ass	261.870
22) DL8OH	Single Op/Single Band 40m	401.140
23) DL9NCR	Single Op/Assisted	481.824
24) CT3EE	Multi/Single	1.143.561
25) OE2XEL	Multi/Single	6.219.402
26) UW2F	Multi/Multi	16.696.880

Summe: 43.214.350

CW-Teil:

1) DF0HQ	Multi/Single	2.222.222
2) DF3CB	Multi/Single	1.916.640
3) DF9LJ	Single Op/Single Band 40m	32.470
4) DJ1OJ	Single Op/Ass	430.746
5) DJ3NY	Single Op/Ass	1.329.952
6) DJ5JH	Single Op/Allband	1.104.222
7) DK2OY	Single Op/Single Band 80m	277.611
8) DK3GI	Single Op/Ass	4.044.870
9) DK6WL	Single Op/Single Band 160m	222.222
10) DL1HCM	Single Op/Ass	1.410.347
11) DL2MEH	Single Op/Ass	2.123.758
12) DL2NBU	Single Op/Allband	3.211.222
13) DL4MCF	Single Op/Ass	1.086.255
14) DL5MFF	Single Op/Ass	518.193
15) DL6NCY	Single Op/Ass	908.820
16) DL6RAI	Single Op/Allband	2.222.222
17) DL8NBJ	Single Op/Ass	111.136
18) DL9LBA	Single Op/Single Band 40m	30.324
19) DL9NCR	Single Op/Ass	281.790
20) HB0/DJ0IP	Single Op/Low Power	441.945
21) OE1XTU	Multi/Single	2.994.898
22) UZ2FWA	Multi/Single	7.222.222
23) ZL7FD	Single Op/Single Band 40m	222.222

Summe: 32.222.222

Summe aus beiden Teilen: 75+ Millionen

Wenn man das Ergebnis anschaut, das unter dem Strich herauskommt, müßte man eigentlich zufrieden sein: 75 Millionen, letztes Jahr waren es zwar ein paar Millionen mehr, aber das paßt doch sehr gut zum abflauenden Sonnenfleckenzyklus, oder?

In diesem Heft ist eine BCC-Mitgliederliste abgedruckt und man kann feststellen, daß der Club über 100 Mitglieder hat. Bernhard, DF7RX, hat mal das Motto "Jedes Mitglied macht im WWDX-Contest 1 Million Punkte" ausgegeben. Das macht bei über 100 Mitgliedern und 2 Contesten über 200 Millionen Punkte. Dabei ist noch berücksichtigt, daß einzelne Leute weit mehr als eine Million Punkte machten und so das Gesamtergebnis noch weit höher als 200 Millionen liegen müßte.

Zu den erreichten 75 Millionen ergibt sich damit ein Minus von 130 Millionen, oder anders ausgedrückt, wir haben von der angestrebten Punktzahl nur ein Drittel erreicht!!! Können wir jetzt immer noch zufrieden sein mit dem Ergebnis? Meiner Meinung nach NEIN!

Zugegeben, die 200 Millionen sind sicher ein Idealziel, das sich nicht so leicht erreichen läßt, aber ich bin sicher, daß wir es erreichen können, wenn wir nur wollen, und zwar: Wenn wir **ALLE** es wollen.

Wie können wir es das nächste Mal besser machen? Dazu müssen die Mängel aufgezeigt und beseitigt werden.

Bei Betrachtung obiger Listen fällt auf, daß in jedem Teil nur etwa 30 Leute aktiv beteiligt waren. Was war mit den anderen 70? Hatten die alle keine Zeit und/oder keine Lust? In vielen Vereinen muß innerhalb eines Jahres ein bestimmter Arbeits-einsatz geleistet werden wie etwa in einem Gartenbauverein zur Erhaltung der Anlagen usw. Ist es zuviel verlangt, sich an 2 Wochenenden im Jahr für den BCC zu engagieren? Des weiteren sind viele Logs dabei, die weit unter einer 1 Million Punkte liegen. Ich will die Leistung dieser Mitglieder nicht schmälern (ein kleines Log ist immer noch viel besser als gar kein Log und ein Zeichen, daß man den BCC nicht vergessen hat!), aber wäre es nicht möglich gewesen, mit etwas mehr Investition an Zeit mehr Punkte zu machen? Ich will hier die 1 Million nicht als feste Grenze auffassen, aber es sollte jeder versuchen, mit seinen zur Verfügung stehenden Mitteln das Beste zu erreichen. Ich habe mehr Respekt vor einem 500.000 Punkte-Log, das mit 100 W, GP und Dipol erreicht wurde, als vor einem, das vielleicht ein paar Punkte mehr aufweist und wo mit Beam und PA gearbeitet wurde.

Fragt man den Einzelnen, warum er nicht mitgemacht hat oder warum so wenig Punkte herausgekommen sind, dann erhält man meist folgende Antworten:

- *"Ich kann kein CW, habe deshalb im CW-Teil nicht mitgemacht"*

Sicher ist CW nicht jedermanns Sache, und ich will jetzt auch niemand dazu überreden, gegen seine Überzeugung CW zu lernen, hi...Aber wenn man selbst nicht am Contest teilnimmt, vielleicht kann man die Station (oder vielleicht auch nur die PA) einem guten Bekannten zur Verfügung stellen, der aktiv teilnehmen möchte, aber keine so gute Ausrüstung hat. Damit ist dem BCC dann auch wieder indirekt weitergeholfen.

- *"Ich hatte keine Zeit"*

In Klartext übersetzt heißt diese Aussage wohl mehr: "Ich hatte keine (rechte) Lust mitzumachen". Wenn jemand Zeit für den Contest haben will, dann findet er auch welche. Schließlich kommt der Contest ja nicht überraschend, es steht jetzt schon fest, wann die nächsten WWDX-Conteste stattfinden. Mit ein bisschen Planung im Vorfeld sollte es wohl möglich sein, anderweitige Verpflichtungen (z.B. Familie usw.) mit dem Contest in Einklang zu bringen.

Für den Fall, da der Contest wirklich mit wichtigen, nicht verschiebbaren Ereignissen zusammenfällt, bietet sich vielleicht die Möglichkeit, zumindest noch ein paar Stunden teilzunehmen. Oder man schließt sich mit anderen zusammen, die auch nicht das ganze Wochenende Zeit haben und nimmt als Multi-/Single-Station teil. Sicher gibt es den einen oder anderen, der aus irgendwelchen wichtigen Gründen nicht teilnehmen kann. Das verstehe ich auch, es gibt noch wichtigere Sachen als den BCC. Aber daß das bei mehr als 70 Leuten der Fall ist, kann ich nicht glauben.

- *"Meine Station ist nicht gut genug, 1 Million erreiche ich nie und nimmer"*

Es steht nirgendwo in den Contest-Regeln, daß man mit der eigenen Station teilnehmen muß. Warum also nicht die bessere Station eines befreundeten OMs oder eine brachliegende Clubstation benutzen? Oder vielleicht kann man sich für den Contest eine PA

ausleihen? Ich habe schon an Contesten teilgenommen, wo mir vom ganzen Equipment nur die Morsetaste gehörte...(Auch im letzten Contest habe ich mir wieder TRX und PA ausgeliehen!)

Ben, DL6RAI, hatte vor einigen Jahren mal ausgerechnet, daß man, wenn man alle Clustermeldungen arbeitet, schon weit über 1 Millionen Punkte machen kann. Sicher kommt jetzt der Einspruch, daß man mit 100 Watt und Dipol längst nicht alle diese Stationen arbeiten kann. Andererseits kann man auch viele Stationen erreichen, die nie im Cluster gemeldet werden (z.B. OK, UB5 usw.).

Ich bin jetzt einen anderen Weg gegangen und habe aus meinem Log alle QSOs gestrichen, die (vielleicht!) nur mit besserem Equipment möglich sind. Übrig geblieben sind nur die Europäer und die "dicken" Contest-Stationen aus USA. Dabei hat sich dann folgendes ergeben:

1200 QSOs, 80 Zonen und 300 Länder-Multis, was immer noch eine Punktzahl von 630.000 ergab! Diese Punktzahl sollte sich auch mit der einfachsten Ausrüstung erreichen lassen!

Immer noch Ausreden? Obige Zeilen zusammengefaßt, sollen aussagen, daß man auch mit einfachen Mitteln was erreichen kann, wenn man nur **WILL** und bereit ist, Zeit zu investieren. Und wiederum erreichen wir als BCC nur dann etwas, wenn **ALLE** an einem Strang ziehen und wollen! Deshalb zum Schluß meine Frage:

Wollen wir nun an der Club-Competition im WWDX-Contest ernsthaft teilnehmen oder wollen wir nicht?

Ich finde, wir sollten über dieses Thema mal am 8. Januar am BCC-Treffen sprechen.

Bavarian Contest Club

Mitgliederliste

28.12.1993

- | | | |
|----------------------|-------------------------|------------------------|
| 1. DB0BCC Cluster | 51. DK8FD Alex | 101. DL6RCN Wolfgang |
| 2. DB0OVA-15 Cluster | 52. DK8MZ Wolfgang | 102. DL6RDE Karl-Heinz |
| 3. DF1LX Peter | 53. DK9IP Winfried | 103. DL6RDI Ilona |
| 4. DF2RG Gerhard | 54. DL1GWS Waldemar | 104. DL6RDR Stephan |
| 5. DF2UU Hans | 55. DL1HCM Mike | 105. DL6WT Jürgen |
| 6. DF3CB Bernd | 56. DL1LAA Lutz | 106. DL7AV Thomas |
| 7. DF4RD Dieter | 57. DL1MAJ Alex | 107. DL7MAT Albert |
| 8. DF4SA Cornelius | 58. DL1MFL Markus | 108. DL8NBJ Fred |
| 9. DF5RA Heinrich | 59. DL1SBR Frank | 109. DL8OH Dieter |
| 10. DF6EX Manfred | 60. DL1VJ Bernd | 110. DL8RBU Annemarie |
| 11. DF7RX Bernhard | 61. DL2HBX Ulrich | 111. DL9MEN Franz |
| 12. DF9LJ Jörg | 62. DL2MEH Manfred | 112. DL9RDG Ossi |
| 13. DF9RB Bernd | 63. DL2NBU Peter | 113. DL9RDQ Wolfgang |
| 14. DF9RD Sigi | 64. DL2NDP Ernst | 114. HA5BA Klara |
| 15. DF9XV Klaus | 65. DL2SCJ Ron | 115. HA5NG Bandi |
| 16. DF9ZP Joachim | 66. DL3DXX Dietmar | 116. HB9DFD Michael |
| 17. DH5NAT Werner | 67. DL3LAB Wolfgang | 117. LX1II Liette |
| 18. DJ0EC Daniel | 68. DL3MAA Herbert | 118. LX1MK Ray |
| 19. DJ0IP Rick | 69. DL3MFZ Uwe | 119. LX1WW Claude |
| 20. DJ1AT Hartmut | 70. DL3NBL Gerhard | 120. NZ0C Jack |
| 21. DJ1OJ Heijo | 71. DL3RDF Fred | 121. OE2VEL Wolf |
| 22. DJ2BW Hermann | 72. DL3YBG Uwe | 122. PA3DWD Bert |
| 23. DJ2IB Andy | 73. DL3ZBA Ralf | 123. RA3QAK Oleg |
| 24. DJ3NY Klaus | 74. DL4GBA Wilfried | 124. RA3QK Alex |
| 25. DJ3TF Wolfgang | 75. DL4MCA Rainer | 125. UA0KBZ Sergey |
| 26. DJ3WE Rudolf | 76. DL4MCF Thomas | 126. UA3QJM Vlad |
| 27. DJ5CQ Rudi | 77. DL4MDO Wolfgang | 127. UA3QLC Victor |
| 28. DJ5MN Bernhard | 78. DL4MEH Andreas | 128. UA3QKQ Alex |
| 29. DJ5RE Thomas | 79. DL4NAC Martin | 129. UA3TT Oleg |
| 30. DJ7CY Sepp | 80. DL4NN Klaus-Dieter | 130. UA9TF Stan |
| 31. DJ8QP Volker | 81. DL4RDJ Jörg | 131. UA9TZ Serge |
| 32. DJ8WD Hartmut | 82. DL4RDU Dietmar | 132. UH8EA Victor |
| 33. DJ9MH Heijo | 83. DL4RU Karl | 133. YB6AVE Jörg |
| 34. DK1FW Wolf | 84. DL5AOM Horst | 134. 4J46GAT Karen |
| 35. DK2BL Bert | 85. DL5ARX Michael | |
| 36. DK2OY Manfred | 86. DL5ATD Lothar | |
| 37. DK2ZO Wolfgang | 87. DL5AXX Ulf | |
| 38. DK3GI Roland | 88. DL5IAR Klaus | |
| 39. DK3LN Roland | 89. DL5IC Hans-Jürgen | |
| 40. DK3QJ Georg | 90. DL5MAE Wolfgang | |
| 41. DK3YD Hans | 91. DL5MBY Ullrich | |
| 42. DK4RM Xaver | 92. DL5MEV Rudi | |
| 43. DK4TB Klaus | 93. DL5MFF Andreas | |
| 44. DK4VW Ulli | 94. DL5NAM Chris | |
| 45. DK5MV Mike | 95. DL5RDO Dieter | |
| 46. DK5PD Lothar | 96. DL5RDQ Hans-Joachim | |
| 47. DK6NP Peter | 97. DL6FBL Ben | |
| 48. DK6QX Kurt | 98. DL6NCY Stefan | |
| 49. DK6WL Helmut | 99. DL6NI Johannes | |
| 50. DK7NP Rudolf | 100. DL6RAI Ben | |

Vorstand:

DF7RX Bernhard
DK3GI Rolnd
DL6RAI Ben

Sekretär
Contestreferent
Packetradioreferent